

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

#### Rudolfplatz

**hier: Antrag des gemeinnützigen Vereins "ikult" Interkultureller Dialog e. V., Niehler Str. 308, 50735 Köln auf Durchführung des Kulturfestivals "Colonia - Anatolia" vom 24.05. - 26.05.2013 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 23.05. - 27.05.2013) auf dem Rudolfplatz**

### Beschlussorgan

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	22.04.2013

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem gemeinnützigen Verein „ikult“ Interkultureller Dialog e. V., Niehler Str. 308, 50735 Köln den Rudolfplatz zur Durchführung des Kulturfestivals „Colonia - Anatolia“ vom 24.05.2013 – 26.05.2013 (inklusive Auf- und Abbauzeiten vom 23.05.2013 – 27.05.2013) zur Verfügung zu stellen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die aktuelle Fassung des Vergabekonzeptes für Veranstaltungen auf zentralen Plätzen der Kölner Innenstadt für den Zeitraum 2011 – 2013 wurde in der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 27.09.2010 beschlossen und ist am 01.01.2011 in Kraft getreten. Nach diesem Vergabekonzept sind insbesondere Veranstaltungen – wie das hier beantragte Kulturfestival auf dem Rudolfplatz – grundsätzlich zugelassen.

Der Verein „ikult“ Interkultureller Dialog e. V. ist ein politisch neutraler gemeinnütziger Verein, der diverse Projekte durchführt und seine Schwerpunkte in Bereiche wie interkulturelle Begegnungen, Konferenzen, Symposien, Podiumsdiskussionen und Kultur- und Bildungsreisen setzt.

Das neueste Projekt, um Menschen verschiedener Kulturen näher zu bringen, ist die, unter der Schirmherrschaft des Herrn Bürgermeister Manfred Wolf stehende Aktion „Lust auf Tee“, welche auch von Herrn Oberbürgermeister a. D., Dr. h.c. Fritz Schramma, unterstützt wird.

Da Menschen mit Zuwanderungsgeschichte aus der Türkei aus der deutschen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind, jedoch die „mitgebrachte“ Kultur weitestgehend unbekannt ist, hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Menschen mit verschiedenen Herkünften und Kulturen in Austausch zu bringen, um so auch die gegenseitigen Vorurteile abzubauen.

Mit Antrag vom 07.03.2013 wurde vom Verein „ikult“ die Durchführung des auf dem Rudolfplatz geplanten Kulturfestivals „Colonia - Anatolia“ vom 24.05. – 26.05.2013 (incl. Auf und Abbauzeiten vom 23.05. – 27.05.2013) beantragt, welches einerseits die Kultur des „miteinander Lebens“ weiter fördern, aber auch andererseits dazu beitragen soll, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen.

Die Besucherinnen und Besucher dieses Kulturfestivals haben die Möglichkeit, die türkische Kunst und Kultur durch die Hand professioneller Künstler näher kennenzulernen.

Neben der Präsentation von anatolischen Kunstfertigkeiten (Kalligraphie, Ebru-Malerei, Miniatur-Kunst, Perlmutter-Kunst, Glasbläserei, Porzellanmalerei, Kupferstich) und anatolischen Musikinstrumenten (Bendir, Kanun, Ney und Ud) werden auch verschiedene Köstlichkeiten der anatolischen und der kölschen Küche angeboten.

Das geplante Bühnenprogramm soll eine Mischung aus kölschen und anatolischen Aufführungen bieten und damit den „zugereisten“ Gästen auch ein Stück kölsche Tradition vermitteln.

Die Veranstaltung ist frei zugänglich - es werden keine Eintrittsgelder erhoben, der Erlös aus dem Verkauf der Speisen fließt zurück in die Vereinskasse des Veranstalters und wird für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

Im Vergabekonzept vom 27.09.2010 ist die Höchstzahl von Veranstaltungen auf dem Rudolfplatz auf insgesamt 10 begrenzt. Das geplante Kulturfestival wird als eine Veranstaltung gewertet. Unter Beachtung des vorgenannten Kulturfestivals und unter Berücksichtigung der bereits genehmigten Veranstaltungen (Antikmarkt und Israeltag) und der als Regelbeispiel genannten Veranstaltungen (Side-Events zum Marathon und Weihnachtsmarkt -zählt aufgrund der Dauer dreifach-) sind unter Beachtung der allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen noch 3 weitere Veranstaltungen auf dem Rudolfplatz möglich.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass die in der Sitzung des AVR am 28.01.2013 bereits genehmigte Veranstaltung der Ehrengarde (Hahnenorburgfest, 29.06.-30.06.2013 auf dem Rudolfplatz) vom Veranstalter aus Kostengründen abgesagt worden ist.

Die Anhörung in der Bezirksvertretung Innenstadt wurde durch eine Dringlichkeitsentscheidung eingeholt, da die nächste terminierte Sitzung der BV 1 (25.04.2013) in der normalen Sitzungsfolge zur anstehenden AVR Sitzung am 22.04.2013 nicht erreicht werden kann. Das Ergebnis der Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt wird dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales spätestens zu Beginn der Sitzung am 22.04.2013 mitgeteilt.